

Presstext Simon Chen «Er will nur Spielen»

«Grüezi! Händ sie min Hund gseh?..» Ein Hündeler sucht seinen Hund. Und nach Antworten auf brennende Fragen zu Krieg, Klimawandel, KI und Krankenkasse. Weitere Figuren tauchen auf: der Herr am Handy, der Mann mit Migrationshintergrund oder der Lehrer mit seiner Klasse. Sie alle hadern mit dem Zustand der Welt oder mit sich selbst und versuchen auf ihre Art herauszufinden, wo der Hund begraben liegt. In seinem fünften Programm geht Simon Chen raus und setzt sich dem Hier und Heute aus; kritisch, witzig und trotz Gebell bissig. Herrchen geht Gassi. Und lässt von der Leine.

Portrait des Künstlers

Seit seinem ersten Poetry Slam 2005 hat sich Simon Chen allmählich vom Schau- zum Wortspieler gewandelt. Seit langer Zeit ist er als selbständiger Spoken-Word-Autor unterwegs und freier Mitarbeiter von Radio SRF (Zytlupe). 2015 wagte er den Sprung in die Kleinkunstszene, er begeisterte mit seinem Debütprogramm «Meine Redel!». Mit dem zweiten Programm «TYPISCH!» etablierte sich der «Komet am Kabarettthimmel» (SRF) zum Fixstern und war 2020 für den Schweizer Kleinkunstpreis nominiert. 2021 folgte das dritte Solostück «Ausserordentliche Lage» welches Polit-Kabarett vom Feinsten versprach. Mit seinem neuesten Solo-Programm beginnt Simon Chen ganz von vorn «Im Anfang war das Wort».